Beschluss betreffend die Beschränkungen des Motorfahrzeugverkehrs auf der Strasse Täsch - Zermatt

vom 4. Oktober 1978

Der Staatsrat des Kantons Wallis

eingesehen den Artikel 3, Absatz 4 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG);
eingesehen den Artikel 3 des Dekretes vom 1. Februar 1963 betreffend die Einführung des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958;
eingesehen den Artikel 230, Absatz 1 des Strassengesetzes vom 3. September 1965;
auf Antrag des Justiz- und Polizeidepartementes,

beschliesst:

Art. 1

Der Motorfahrzeugverkehr auf der Strasse Täsch-Zermatt ist folgenden Beschränkungen unterworfen:

- Nur die Fahrzeughalter, die im Besitze einer speziellen Bewilligung sind, dürfen dieses Strassenteilstück befahren.
- Unter Vorbehalt der Bestimmungen des Artikels 5 ist der Motorfahrzeugverkehr nur Fahrzeugen gestattet, die nicht breiter als 2,10 m sind und deren Gewicht samt Ladung 3,5 t nicht übersteigt; die Geschwindigkeit ist auf 40 Std/km begrenzt.

Art. 2

Das Justiz- und Polizeidepartement ist durch die Kantonspolizei für die Erteilung von Verkehrsbewilligung bis zum Eingang von Zermatt zuständig. Diese Bewilligungen, welche jährlich zu erneuern sind, werden auf Gesuch hin, nur den in der Gemeinde Zermatt wohnhaften Fahrzeughaltern und auf Vorweisung einer Wohnsitzbestätigung der Gemeindebehörde erteilt.

Das Justiz- und Polizeidepartement durch die Kantonspolizei kann den Fahrzeughaltern die das Gesuch stellen und ein genügendes Interesse am Befahren der Strecke Täsch-Zermatt nachweisen können, weitere einmalige oder jährliche Bewilligungen erteilen.

Art. 3

Als genügendes Interesse ist namentlich zu betrachten:

1. der Kranken- oder der Verletztentransport in ein Krankenhaus;
2. die Fahrten in Verbindung mit einer regelmässig auszuübenden beruflichen Tätigkeit in Zermatt, dies auf Grund einer Bestätigung des Arbeitgebers, welche von der Gemeinde Zermatt gegenunterzeichnet werden muss;

741.109

- 2 -

3. die Anwohner der Strecke Täsch-Zermatt auf Vorweisung einer Wohnsitzbestätigung der Gemeinde Täsch;
4. der Werkzeug- oder Materialtransport sowie der Transport von leicht verderblichen Lebensmitteln, für welche sich das Umladen auf den Zug nicht als zweckmässig erweist;
5. den berufsmässigen Personentransport;
6. die Fahrten in Verbindung mit der Landwirtschaft;
7. sämtliche andere Fahrten, welche einen notwendigen Charakter aufweisen.

Art. 4

Die vor der Veröffentlichung des vorliegenden Beschlusses erteilten Fahrbewilligungen werden als hinfällig erklärt.

Art. 5¹

Für Motorfahrzeuge, welche die in Artikel 1, Absatz 3, vorgeschriebene Breite sowie das Gewicht überschreiten, hat die Kantonspolizei das Verkehrsbewilligungsgesuch dem zuständigen Strassenmeister zur Vormeinung zu unterbreiten. In dringenden Fällen kann diese Vormeinung auch telefonisch erfolgen, muss aber unverzüglich schriftlich bestätigt werden.

Art. 6

Jegliches Parkieren auf der Strecke Täsch-Zermatt ist untersagt.

Art. 7

Gegen die von der zuständigen Behörde auf Grund dieses Beschlusses erlassenen Verfügungen kann in der im Gesetz vom 6. Oktober 1976 über das Verwaltungsverfahren und die Verwaltungsrechtspflege vorgeschriebenen Form und innert der dort vorgesehenen Frist beim Staatsrat Beschwerde geführt werden.

Art. 8

Der Beschluss vom 20. Juli 1977, welcher den Beschluss vom 6. Juli 1977 betreffend Beschränkungen des Motorfahrzeugverkehrs auf der Strasse Täsch-Zermatt abändert, wird aufgehoben.

Art. 9

Der vorliegende Beschluss tritt am Tage seiner Veröffentlichung im kantonalen Amtsblatt in Kraft.

So beschlossen in der Sitzung des Staatsrates vom 4. Oktober 1978.

Der Präsident des Staatsrates: **G. Genoud**

Der Staatskanzler: **G. Moulin**

Titel und Änderungen	Veröffentlichung	Inkrafttreten
B betreffend die Beschränkungen des Motorfahrzeugverkehrs auf der Strasse Täsch - Zermatt vom 4. Oktober 1978	GS/VS 1978, 58	4.10.1978
¹ Änderung vom 30. März 1983: n.W.: Art. 5	GS/VS 1983 66	30.3.1983
a.: aufgehoben; n.: neu; n.W.: neuer Wortlaut		